



Schweizerische Zentralstelle für Flüchtlingshilfe (SFH) Office central suisse d'aide aux réfugiés (OSAR)

Postfach 279, 8035 Zürich
Telefon 01/361 96 40

Case postale 109, 1000 Lausanne 19

Pressekonferenz der schweizerischen Flüchtlings-Hilfswerke
am 17. Juni 1980 in Zürich und Lausanne

FLUECHTLINGSHILFE IN DER SCHWEIZ 1979/1980

1. Im Jahr 1979 hat die Schweiz 2'881 Flüchtlinge aus Indochina aufgenommen.

- CARITAS Schweiz: 1'523
(Kambodscha: 249, Laos: 15, Vietnam: 1'248)
- Christlicher Friedensdienst (CFD): 102
- Hilfswerk der Evangelischen Kirchen der Schweiz (HEKS): 701
(Kambodscha: 183, Laos: 14, Vietnam: 504)
- Schweizerisches Arbeiter-Hilfswerk (SAH): 48
- Schweizerische Oekumenische Flüchtlingshilfe (SOEF): 56
- Schweizerisches Rotes Kreuz (SRK): 114
- Verband Schweizerischer Jüdischer Fürsorgen (VSJF): 41

2. Im Jahr 1979 haben rund 1'400 andere Flüchtlinge aus Europa, Afrika, Lateinamerika und Asien in der Schweiz Asyl erhalten; sie haben "ihr" Hilfswerk selber gewählt.

- CARITAS Schweiz:
775 aus 22 Ländern Asiens, Europas, Afrikas und Lateinamerikas
- Christlicher Friedensdienst (CFD)
56 aus Asien und Lateinamerika
- Hilfswerk der Evangelischen Kirchen der Schweiz (HEKS)
279 aus ca. 20 Ländern Asiens, Europas, Afrikas und Lateinamerikas
- Schweizerisches Arbeiter-Hilfswerk (SAH)
143 aus 16 Ländern
- Schweizerische Oekumenische Flüchtlingshilfe (SOEF)
44 aus Osteuropa und Lateinamerika
- Schweizerisches Rotes Kreuz (SRK)
83 Tibeter
- Verband Schweizerischer Jüdischer Fürsorgen (VSJF)
52 aus Russland, Osteuropa, Südamerika, Marokko, Tunesien, China

3. Für die Aufnahme der indochinesischen Flüchtlinge und ihre Betreuung in den ersten zwei bis drei Monaten wurden 1979 18 Aufnahmezentren geführt.

- CARITAS Schweiz: 9
Dietfurt/SG, Bülach/ZH, Basel, Menzingen/ZG, Wolhusen/LU, Jegenstorf/BE, Courtepin/FR, Montet/FR (doppelt geführt), Lugano

- Christlicher Friedensdienst (CFD): 1
Studen/BE, geführt im Auftrag der in einem Pool zusammengeschlossenen Hilfswerke SAH, SOEF, VSJF, CFD.
- Hilfswerk der Evangelischen Kirchen der Schweiz (HEKS): 4
Gebenstorf/AG, Roggwil/BE, Vevey/VD, Les Verrières/NE
- Schweizerisches Arbeiter-Hilfswerk (SAH): 1
Trogen, geführt im Auftrag des Pools (CFD, SAH, SOEF, VSJF)
- Schweizerisches Rotes Kreuz (SRK): 3
Bern, Salvan/VS, Selzach/SO
Das SRK ist beauftragt mit der Einkleidung und der grenzsanitarischen Untersuchung sämtlicher Flüchtlinge in den Sammelstellen Buchs und Baden.

Im Jahr 1980 werden von den Hilfswerken noch 13 Aufnahmezentren geführt.

4. Zur Aufnahme der indochinesischen Flüchtlinge in den einzelnen Gemeinden und zu ihrer "Begleitung" bis zur völligen Integration wurden in unserem Land aus freiwilligen Helfern rund 795 Betreuergruppen gebildet. Zur Zeit sind 572 solche Gruppen im Einsatz; rund 223 Gruppen sind im Aufbau oder sind noch ohne zugeteilte Flüchtlinge.

- CARITAS Schweiz
im Einsatz: 340, im Aufbau: 116
- Christlicher Friedensdienst (CFD)
im Einsatz: 18, im Aufbau: 8
- Hilfswerk der Evangelischen Kirchen der Schweiz (HEKS)
im Einsatz: 150, im Aufbau: 70-100

- Schweizerisches Arbeiter-Hilfswerk (SAH)
im Einsatz: 11, im Aufbau: 5
- Schweizerische Oekumenische Flüchtlingshilfe (SOEF)
im Einsatz: 10, im Aufbau: 2
- Schweizerisches Rotes Kreuz (SRK)
im Einsatz: 35, im Aufbau: 20
- Verband Schweizerischer Jüdischer Fürsorgen (VSJF)
im Einsatz: 8, im Aufbau: 2

5. Der Totalaufwand aller Hilfswerke für die Flüchtlingshilfe beläuft sich im Jahr 1979 auf 23,922 Millionen Franken; der Anteil des Bundes beträgt 14,72 Millionen Franken; die Hilfswerke hatten 9,202 Millionen Franken an Spenden aufzubringen.

- CARITAS Schweiz
11,01 Mio., (Bund 6,7 Mio., eigene Leistung 4,31 Mio.)
- Christlicher Friedensdienst (CFD)
1,37 Mio., (Bund 0,98 Mio., eigene Leistung 0,39 Mio.)
- Hilfswerk der Evangelischen Kirchen der Schweiz (HEKS)
5,14 Mio., (Bund 3,07 Mio., eigene Leistung 2,07 Mio.)
- Schweizerisches Arbeiter-Hilfswerk (SAH)
1,9 Mio., (Bund 1,3 Mio., eigene Leistung 0,6 Mio.)
- Schweizerische Oekumenische Flüchtlingshilfe (SOEF)
1,042 Mio., (Bund 0,79 Mio., eigene Leistung 0,252 Mio.)
- Schweizerisches Rotes Kreuz (SRK)
1,9 Mio., (Bund 1,03 Mio., eigene Leistung 0,87 Mio.)

- Verband Schweizerischer Jüdischer Fürsorgen (VSJF)
1,56 Mio., (Bund 0,85 Mio., eigene Leistung 0,71 Mio.)

6. Im Jahr 1980 werden schätzungsweise 3'500 indochinesische und 1'500 andere Flüchtlinge in unserem Land Aufnahme finden und von den Hilfswerken übernommen werden. Die Gesamtausgaben werden sich voraussichtlich auf 33,24 Millionen Franken belaufen. Daran wird sich der Bund mit ca. 21,94 Millionen Franken beteiligen; die Hilfswerke werden aus Spenden rund 11,3 Millionen Franken aufzubringen haben.

	Indochin. Flüchtlinge	andere Flüchtlinge	Gesamt- ausgaben	Anteil des Bundes	aus Spenden aufzubringen
● CARITAS	2'000	800	15,85 Mio.	10,2 Mio.	5,65 Mio.
● CFD	180	80	1,68	1,2	0,48
● HEKS	750	300	7,5	5,3	2,2
● SAH	60	150	2,1	1,4	0,7
● SOEF	120	50	1,1	0,8	0,3
● SRK	380	80	3,44	2,14	1,3
● VSJF	40-60	60	1,57	0,9	0,67

Luzern, 13. Juni 1980
CARITAS Schweiz / fh